

Dorferneuerung Burgwindheim: AK Naherholung und Tourismus

Veranstaltungstag: 09.03.2016

Veranstaltungsort: Haus des Gastes – Burgwindheim

Dauer: 19.20 Uhr – ca. 20.45 Uhr

Sprecher und Protokollführer: Christiane Pfenning

(christiane.pfenning@gmx.de; 09551 /1007; 0152 /31724826)

Nächster Termin: 02.05.2016, 18 Uhr, Käßler Keller

Anwesend waren: Christiane Habersack, Markus Habersack, Matthias Keller, Günther Maak, Christiane Pfenning, Dr. Ruthard Pfenning, Eva-Maria Schmitt

Grundlage der Arbeitskreissitzung:

- Gemeindeentwicklungskonzept
- Dokumentation aus Klosterlangheim
- Ergebnisse der Arbeitskreissitzung vom 15.02.2016

Thema der Sitzung: Konkrete Vorstellungen zum See als Vorbereitung des Besuchs im Wasserwirtschaftsamt

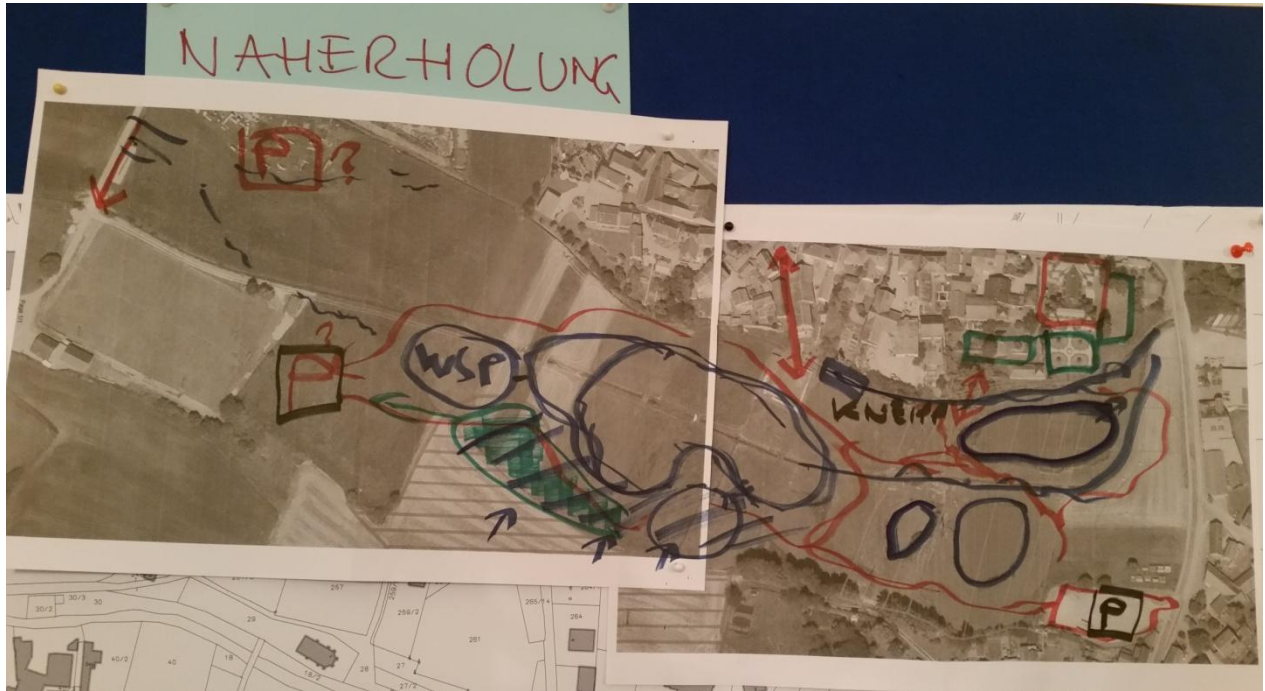
Ablauf und Ergebnisse:

- Herr Maak fasst kurz die Ergebnisse der letzten AK-Sitzung zusammen.
- Herr Maak trägt seine Gedanken zum „Burgwindheimer Wasserparadies“ bzw. „Burgwindheimer Wasserpark“ vor. (→ konkreter Name soll noch gefunden werden)
 - Die ganze Fläche der Niederung im Vorfeld des Schlosses ist als eine Art vergrößerter „Schlosspark“ mit Sichtbeziehungen zum Schloss zu sehen.
 - Angesichts der vorhandenen, geförderten Biotope ist dies eher ein Öko-Landschaftspark mit einfachen Wegen, Bänken, Ökolehrpfad, renaturierten Gräben (→ökologische Aufwertung) usw.
Die vorhandenen Biotope stellen dabei keinen Nachteil dar, sondern sind Ansatz für die ökologische Ausrichtung des erweiterten Schlossparks.

- Eine Verbindung zum barocken, eigentlichen Schlosspark bzw. zu dessen Nebengebäuden soll hergestellt werden (evtl. über einen Zugang bei den ehemaligen Fischteichen).
Die Nutzung des Schlosses bzw. des barocken Schlossgartens könnte damit in Verbindung stehen.
 - Hinter der Ökozone im Westen könnte die Erholungsfläche mit Naturbadesee, Liegewiesen und Wasserspielplatz angrenzen mit einer unmittelbaren Fußverbindung zum Marktplatz. → keine Störung denkmalpflegerischer Belange wie vor dem Schloss
 - Die Wasserfläche sollte, in vorheriger Absprache mit den AK-Mitgliedern, deutlich größer als in Frensdorf sein
- Christiane Pfenning stellt im Rahmen einer Powerpointpräsentation die Projektidee „Multifunktionaler See“ vor, anhand derer das mögliche Aussehen, Nutzungsmöglichkeiten, Vorteile für die Bevölkerung, Fördermöglichkeiten und das Beispiel des Badesees in Frensdorf erläutert werden.
- Ideensammlung bzw. Lage der einzelnen Nutzungsmöglichkeiten:
- Wege um den See herum, zum Park- bzw. Festplatz und zum Schloss sollen angelegt werden.
 - Der See soll westlich an die Biotope anschließen und die drei- bis vierfache Größe des Frensdorfer Sees umfassen.
 - Mögliche weitere Parkplätze könnten durch eine Vergrößerung des vorhandenen Parkplatzes am Sportlerheim, östlich des Sportplatzes und, auf Vorschlag von M. Habersack, auf dessen Wiese neben seiner Halle entstehen.
 - Der Wasserspielplatz und die Liegewiese bzw. der Badestrand sollten aufgrund des evtl. auftretenden Lärmpegels vom Ort abgewandt in Richtung Postberg angelegt werden.
 - Eine Hydrotherapieanlage (Kneipp-Becken) könnte auf der ortzugewandten Seite gebaut werden.
 - Ein Grillplatz sollte in Richtung des Sportplatzes orientiert werden.
 - Diverse Sportmöglichkeiten (Volleyball, Tischtennis etc.) können frei angeordnet werden → Standort wird später festgelegt

Weiteres Vorgehen:

- Herr Maak und der 1. Bürgermeister werden mit dem Wasserwirtschaftsamt in Kontakt treten, um das Vorhaben auf seine Umsetzbarkeit prüfen zu lassen.



Thema der nächsten Arbeitskreissitzung: Rad- und Wanderwege

Protokoll: Ch. Pfenning